

Sport lokal / Leserbriefe

Schockmoment bei A-Liga-Spiel in Alpen

In der Fußball-A-Liga-Partie bei Viktoria Alpen sorgt eine schwere Verletzung von Asbergs Keeper Thomas Wilbers für eine lange Unterbrechung. Beim TVA stehen die ersten Abgänge fest. Beim SV Millingen überragt Yannick Saunus.



Verletzte sich schwer in Alpen: Asbergs Schlussmann Thomas Wilbers. Der Keeper zog sich bei einem Zusammenprall mit Marian Nederkorn einen Schien- und Wadenbeinbruch zu.

Foto: Tom Sauels/FuPa

Von Fabian Kleintges-Topoll

Alpen/Rheinberg Neun Spieltage vor Saisonende scheint sich das Aufstiegsrennen in der Fußball-Kreisliga A zunehmend zu einem Dreikampf zu entwickeln. Spitzenreiter SV Budberg kam gegen die SpVgg. Rheurdt-Schaephuysen nicht über ein 1:1 hinaus. Profiteur war der Tabellendritte SSV Lüttingen, der mit einem 5:1-Erfolg gegen den FC Neukirchen-Vluyn II den Rückstand auf Platz eins auf sechs Zähler verkürzte.

Noch mehr in Lauerstellung und nur zwei Punkte im Rückstand befindet sich nun wieder der erste Verfolger, **TV Asberg**. Nach zuletzt zwei Topspiel-Niederlagen meldeten sich die Moerser zurück und feierten beim kriselnden **Viktoria Alpen** einen dramatischen 3:2-Auswärtssieg. Die Entscheidung fiel erst in der achten Minute der Nachspielzeit, als Lars Drauschke einen direkten Freistoß aus 16 Metern ins Eck zirkelte.

Der umjubelte Auswärtssieg wurde jedoch von einem schweren Zwischenfall überschattet. Beim Stand von 1:1 prallte Asbergs Torhüter Thomas Wilbers nach einer Stunde und einem langen Ball im vollen Lauf mit Viktoria-Angreifer Marian Nederkorn zusammen. Der 37-Jährige schrie sofort laut auf, die Partie war für rund 40 Minuten unterbrochen.

Wilbers wurde mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht, wo sich die schlimmsten Befürchtungen mit einem Schien- und Wadenbeinbruch bestätigten. Für den Keeper war es gleichzeitig der letzte Einsatz im Trikot des TVA, da er den Verein im Sommer verlassen wird. Abwehrmann Dominik Kischel musste anschließend zwischen die Pfosten.

Doppelt bitter: Nach vielen Diskussionen und einer Gelben Karte gab es noch einen Elfmeter für Alpen, den Kai Hense zur 2:1-Führung verwandelte. Der Torschütze flog später noch mit Gelb-Rot vom Platz. In der langen Nachspielzeit überschlugen sich dann die Ereignisse. Zunächst glich Alend Sais Ali aus (90.+2), ehe Drauschke für die Entscheidung sorgte. Zuvor hatten Jonas Feuchter (30.) für Alpen und Petros Siainis (62.) für Asberg getroffen.

Unterdessen ist jetzt klar, dass Alen Brajic sowie Junior Holzum im Sommer zum Bezirksligisten TuS Asterlagen wechseln.

Im Abstiegskrimi gegen **Concordia Rheinberg** gelang dem **SV Millingen** derweil ein 5:2-Heimsieg, durch den die „Rote Laterne“ an den SV Schwafheim II abgegeben wurde. Es war der zweite Dreier und zugleich der erste Heimerfolg unter dem neuen Trainer Fabian Scholz.

„Dieser Sieg war hochverdient. Wir haben uns für die harte Arbeit der letzten Wochen endlich mal belohnt“, betonte der Coach. Trotz des Ausrufezeichens im Keller bleibt die Lage aber angespannt: Der Rückstand auf das rettende Ufer beträgt weiterhin neun Punkte. „Wir hatten ein extrem schweres Auftaktprogramm. Jetzt kommen die direkten Duelle.“

Mit besonders viel Vorfreude blickt Scholz auf das Wiedersehen mit alten Weggefährten in Meerfeld. „Da ist noch alles drin. Wir werden bis zum Schluss kämpfen und uns nicht kleinmachen“, gibt sich der Coach kämpferisch. Matchwinner Yannick Saunus, der mit vier Treffern (18., 34., 62., 85.) überragte. Nico Parthum (82.) netzte ebenfalls. Kevin Rös (76., 89.) erzielte die Rheinberger Tore.

Concordia-Coach Manfred Wranik weilte am Sonntag mit seiner Familie im Kurzurlaub. „Wir haben den Gegner zu einfachen Toren eingeladen. Es war erschreckend, dass wir im Derby nicht vernünftig abliefern.“ Für ihn selbst steht nun womöglich ab Sommer die erste Fußball-Pause seiner Spieler- und Trainerlaufbahn an: „Ich hatte zwei, drei Angebote, aber eine Auszeit tut jetzt gut. Stand jetzt lege ich die ein – es sei denn, es ergibt sich doch noch etwas.“